

# PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

23. Oktober 2019 || Seite 1 | 4

## Startschuss zum Kooperationsprojekt Materialforschung und Gebäudenutzeranalyse in Vietnam Das Fraunhofer IBP unterstützt die Energie- und Ressourcenwende im vietnamesischen Bauwesen.

In enger Zusammenarbeit mit deutschen und vietnamesischen Partnern wird das Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP in den nächsten drei Jahren Forschungseinrichtungen in Hanoi aufbauen, um Grundlagen für eine lokale, bauphysikalische Materialforschung zu legen. Diese ermöglichen zum einen die Umsetzung von notwendigen fortschrittlichen Baustandards in Vietnam, zum anderen werden Hersteller dann in der Lage sein, ihre Baustoffe und Bausysteme für das anspruchsvolle tropische Klima zu optimieren sowie neue Produkte zu entwickeln. Im Rahmen einer Auftaktkonferenz fiel am 10. Oktober in Hanoi der Startschuss für das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Projekt CAMaRSEC (Climate-Adapted Material Research for the Socio-Economic Context of Vietnam).

Im Fokus der Auftaktkonferenz standen verlässliche und funktionstüchtige Lösungen für die breite Umsetzung des energieeffizienten und nachhaltigen Bauens in Vietnam. Prof. Dr. Hartwig Künzel vom Fraunhofer IBP betonte dabei, dass in Vietnam andere Randbedingungen als in Deutschland vorliegen und besonders auch die hygrothermischen Eigenschaften der Baumaterialien einen großen Teil der Untersuchungen einnehmen müssen. Bausysteme sollten unbedingt entsprechend der tropischen Bedingungen entwickelt werden, da in der Vergangenheit Bauschäden mit neuen und innovativen Bausystemen nicht funktioniert und daher das energieeffiziente Bauen diskreditiert haben.

Dr. Le Trung Thanh, der Generaldirektor des Vietnamesischen Instituts für Baumaterialien, sagte, dass die Bauherren in Vietnam zwar nachhaltig bauen möchten, dass aber verlässliche Lösungen notwendig sind. Das Bauministerium plant derzeit die Einrichtung von bauphysikalischen Testlaboren zur Umsetzung der bestehenden Gebäudeenergiestandards. Vu Thi Kim Thoa, Beraterin bei der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, erklärte, dass den Bauherren gezeigt werden muss, dass innovative Lösungen auch positive Auswirkungen haben und verlässlich und ohne hohe Mehrkosten umgesetzt werden können. In diesem Zusammenhang könnte auch der Export deutscher Produkte rund um den Mauerwerksbau oder deren Herstellung vor Ort eine interessante Option sein, die es während des Projekts zu prüfen gilt. Dr. Bui Hong Hue, der Rektor des College of Urban Works and Construction, betonte, dass dazu aber auch – hinsichtlich der Umsetzung innovativer Bauweisen – Handwerker gezielte Schulungen erhalten sollten. Das umsetzungsorientierte Forschungsprojekt CAMaRSEC verbindet diese Aktionsfelder



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

---

### Unternehmenskommunikation

Tanja Fleck | Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP | Telefon +49 8024 643-626 | [tanja.fleck@ibp.fraunhofer.de](mailto:tanja.fleck@ibp.fraunhofer.de) | [www.ibp.fraunhofer.de](http://www.ibp.fraunhofer.de)

## FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR BAUPHYSIK IBP

und fördert die deutsch-vietnamesische Zusammenarbeit in der Bauforschung und der Bauausführung.

**PRESSEINFORMATION**

23. Oktober 2019 || Seite 2 | 4

### Die Projektpartner

Das Fraunhofer IBP wird nun – zusammen mit dem Vietnamesischen Institut für Baumaterialien (VIBM, ein Institut unter dem Vietnamesischen Bauministerium) – ein Bauphysiklabor sowie ein Freilandtestfeld nach dem Vorbild der Fraunhofer IBP-Einrichtungen in Stuttgart und Holzkirchen aufbauen und dabei von der Firma TAURUS Instruments AG als Industriepartner unterstützt.

Um die Umsetzung notwendiger Bauqualitäten zu gewährleisten, erarbeiten die Projektpartner Bau Bildung Sachsen e.V. und das College of Urban Works and Construction in Hanoi materialgerechte und lokal angepasste Lehrpläne für die Ausbildung von einheimischen Handwerkern.

Die lokalen klimatischen und nutzungsspezifischen Randbedingungen werden mittels umfangreicher Nutzerbefragungen durch die Universität Hamburg sowie anhand von Raumklimamessungen durch die Universität Stuttgart, die National University of Civil Engineering in Hanoi und die Ton Duc Thang University in HCMC ermittelt. Die Forscher der Universität Stuttgart bewerten auch den Lebenszyklus von Bausystemen und entwickeln zusammen mit dem VIBM ein Kennzeichnungssystem für Baumaterialien auf dem vietnamesischen Markt. Als Projektleiter und -koordinator fungiert Dr. Dirk Schwede von der Universität Stuttgart.

Das Projekt »Klimaangepasste Materialforschung für den Sozioökonomischen Kontext in Vietnam« (CAMaRSEC) wird als »CLIENT II – Internationale Partnerschaften für nachhaltige Innovationen« Vorhaben im Rahmenprogramm »Forschung für Nachhaltige Entwicklung – FONa« des BMBF unter Förderkennzeichen 01LZ1804A-E für die Projektlaufzeit von 7/2019-6/2022 mit insgesamt etwa 2,1 Mio. Euro gefördert.



**Gruppenbild des CAMaRSEC-  
Projektteams bei der  
Auftrittskonferenz am  
10.10.2019 in Hanoi.  
© NUCE**



**Installation der ersten  
Raumklimamessgeräte in  
Hanoi im CAMaRSEC-Projekt.**  
© Dirk Schwede

---

**PRESSEINFORMATION**

23. Oktober 2019 || Seite 3 | 4

---



**Besichtigung der  
Freifeldtesteinrichtung am  
Fraunhofer IBP in  
Holzkirchen.**  
© Dirk Schwede, CAMaRSEC  
Definitionsphase 2017



**Podiumsdiskussion bei der  
CAMaSEC-  
Auftrittskonferenz am 10.  
Oktober 2019 in Hanoi**  
© NUCE

**PRESSEINFORMATION**  
23. Oktober 2019 || Seite 4 | 4

---

Die Aufgaben des **Fraunhofer-Instituts für Bauphysik IBP** konzentrieren sich auf Forschung, Entwicklung, Prüfung, Demonstration und Beratung auf den Gebieten der Bauphysik. Dazu zählen z. B. der Schutz gegen Lärm und Schallschutzmaßnahmen in Gebäuden, die Optimierung der Akustik in Räumen, Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und Optimierung der Lichttechnik, Fragen des Raumklimas, der Hygiene, des Gesundheitsschutzes und der Baustoffemissionen sowie die Aspekte des Wärme-, Feuchte- und Witterungsschutzes, der Bausubstanzerhaltung und der Denkmalpflege. Über eine ganzheitliche Bilanzierung werden Produkte, Prozesse und Dienstleistungen unter ökologischen, sozialen und technischen Gesichtspunkten analysiert, um damit die Nachhaltigkeit, die nachhaltige Optimierung und die Förderung von Innovationsprozessen zu bewerten. Die Forschungsfelder Umwelt, Hygiene und Sensorik sowie Mineralische Werkstoffe und Baustoffrecycling komplettieren das bauphysikalische Leistungsspektrum des Instituts.

**Weitere Ansprechpartner**

**Prof. Dr. Hartwig Künzel** | Telefon +49 8024 643-245 | [hartwig.kuenzel@ibp.fraunhofer.de](mailto:hartwig.kuenzel@ibp.fraunhofer.de) | Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP, Standort Holzkirchen | [www.ibp.fraunhofer.de](http://www.ibp.fraunhofer.de)

**Dr. Dirk Schwede** | Telefon +49 0711 68562090 | [dirk.schwede@igte.uni-stuttgart.de](mailto:dirk.schwede@igte.uni-stuttgart.de) | Institut für Gebäudeenergetik, Thermotechnik und Energiespeicherung (IGTE)

---